

# KONZERN- LAGEBERICHT 2023

## KONJUNKTURBERICHT

### **GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN**

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 nach wie vor im krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die trotz der jüngsten Rückgänge weiterhin hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1 %.

Im Jahr 2023 nahm der private Konsum preisbereinigt um 0,8 % im Vergleich zum Vorjahr ab und entfernte sich damit wieder vom Vorkrisenniveau des Jahres 2019 (-1,5 %). Dies ist hauptsächlich auf die hohen Verbraucherpreise zurückzuführen.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen erreichte der Arbeitsmarkt im Jahr 2023 mit durchschnittlich 45,9 Mio. Erwerbstätigen einen Rekordstand (+0,7 % bzw. 333.000 Personen mehr als im Vorjahr). Die Beschäftigung nahm im Jahr 2023 unter anderem durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte zu. Hinzu kam eine steigende Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung. Diese positiven Effekte überwogen die dämpfenden Effekte des demografischen Wandels.

### **BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Der Einzelhandel verzeichnete im Jahr 2023 durchschnittlich einen preisbereinigten Umsatzrückgang von -3,1 %, der Umsatzrückgang im Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabak lag preisbereinigt sogar bei -3,9 % und somit über dem Branchendurchschnitt. Nachdem die realen Umsätze in diesem Bereich im Dezember 2022 auf einen Tiefstand gesunken waren, bewegten sie sich im Jahresverlauf 2023 in etwa auf dem niedrigen Niveau des Jahres 2015, verglichen mit den Vor-Corona-Jahren.

Die Ursache für den Umsatzrückgang im Einzelhandel sind die Kaufkraftverluste der Verbraucher:innen infolge der hohen Inflation. Auch der schwache Umsatz im Lebensmitteleinzelhandel, bedingt durch die hohen Nahrungsmittelpreise, ist ein Grund für die sinkenden Umsätze. Obwohl die Preise zuletzt weniger schnell gestiegen sind, ziehen sie dennoch weiter an. Die Auswirkungen des höheren Preisniveaus waren besonders im Einzelhandel mit Lebensmitteln spürbar.

Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 % gegenüber 2022 (+ 6,9 %). Damit fiel die Inflationsrate für das Jahr 2023 geringer aus als im Jahr zuvor und lag unter dem historischen Höchststand von 2022. Sie blieb jedoch mit knapp 6 % weiterhin auf einem hohen Stand. Besonders stark verteuerten sich im Jahresdurchschnitt 2023 die Nahrungsmittel.

Die Lebensmittelpreise erhöhten sich 2023 gegenüber 2022 erneut spürbar um 12,4 %. Bereits im Jahr 2022 lag der Anstieg der Nahrungsmittelpreise mit +13,4 % deutlich über der Gesamtteuerung. Im Jahresdurchschnitt 2023 waren fast alle Nahrungsmittelgruppen von Preissteigerungen betroffen. Besonders stark verteuerten sich Brot und Getreideerzeugnisse (+16,4 %), Molkereiprodukte und Eier sowie Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren (jeweils: +15,7 %).

## WIRTSCHAFTSBERICHT

Der Konzern der EDEKA Nord eG ist Teil des deutschlandweit tätigen EDEKA-Verbundes. Im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrages erbringt die EDEKA Nord eG mit ihren Tochtergesellschaften den selbstständigen Einzelhändler:innen essenzielle Dienstleistungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und fördert die Entstehung und Erhaltung wirtschaftlicher und zukunftsfähiger Einzelhandelsstandorte unter der Marke EDEKA.

Die Geschäftsfelder des Konzerns der EDEKA Nord eG bestehen im Wesentlichen aus:

- Zustellgroßhandel für den Lebensmitteleinzelhandel
- Betreuung von Lebensmitteleinzelhandelsstandorten und SB-Warenhäusern
- Produktion und Handel von Fleisch- und Wurstwaren
- Produktion und Vertrieb von Backwaren

Daneben erbringt der Konzern der EDEKA Nord eG gegenüber den Mitgliedern und selbstständigen Kaufleuten der Genossenschaft folgende Dienstleistungen:

- Standortplanung, -entwicklung und -sicherung von Lebensmitteleinzelhandelsobjekten
- Serviceleistungen im einzelhandelsnahen Bereich (Aus- und Weiterbildung, Kassen und warenwirtschaftliche IT, Marketing, Qualitätsmanagement usw.)
- Vertriebs-, Betriebs- und Fachberatung
- Unterstützung bei Investitionen und Finanzierungen

Das Absatzgebiet umfasst schwerpunktmäßig die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie nördliche Teile von Brandenburg und Niedersachsen.

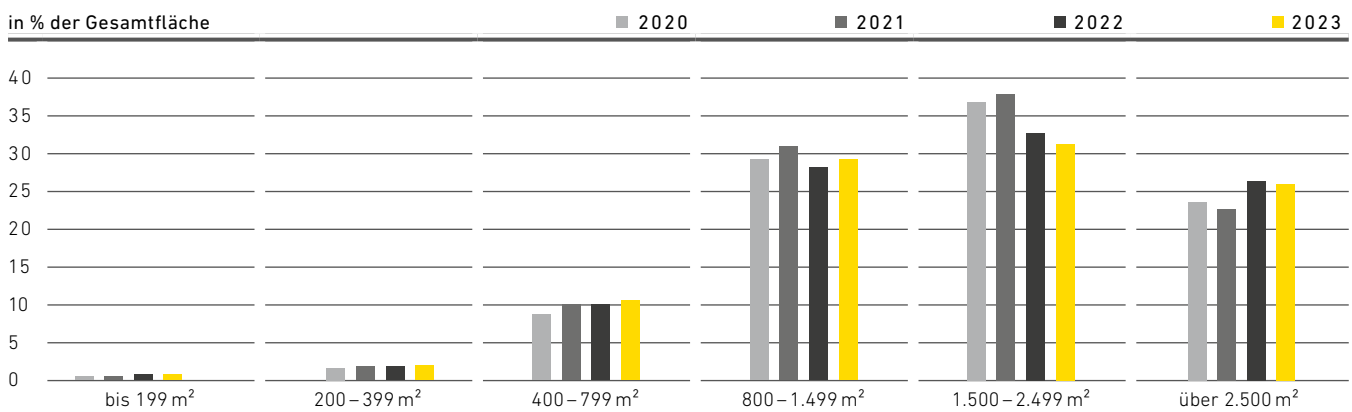
## GROSSHANDEL

Der Großhandel beliefert im Wesentlichen die selbstständigen EDEKA-Kaufleute und die zum Konzernverbund gehörenden Regie-Märkte. Die logistische Abwicklung erfolgt über die Lagerstandorte in Neumünster (Gadelander Straße und Eichhof), Malchow und Zarrentin. Der logistische Betrieb in Zarrentin wird von der EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH übernommen. Die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH betreibt die drei anderen Großhandelslager.

## FLÄCHENENTWICKLUNG

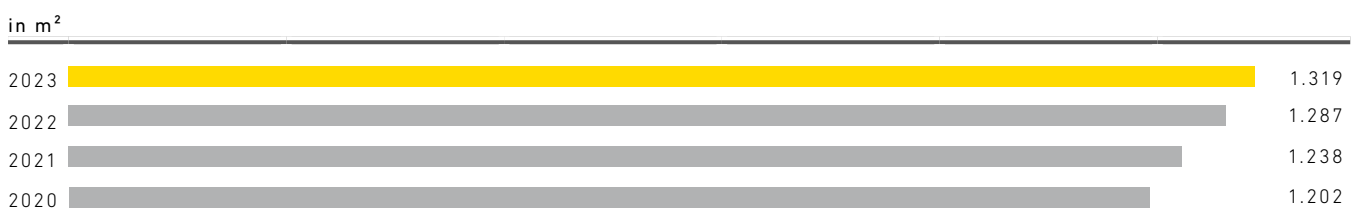
Zum 31. Dezember 2023 belieferte EDEKA Nord 623 selbstständige Kaufleute und Regie-Märkte mit insgesamt 821.749 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche. Es wurden drei Objekte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 3.500 m<sup>2</sup> neu eröffnet, es wurden keine Objekte übernommen und bestehende Objekte um insgesamt 232 m<sup>2</sup> erweitert. Dem standen Flächenschließungen und Reduzierungen bei 29 Objekten mit insgesamt 17.392 m<sup>2</sup> gegenüber. Die Gesamtverkaufsfläche verringerte sich inklusive Aufmaßkorrekturen um 13.628 m<sup>2</sup> (-1,63 %).

### VERKAUFSFLÄCHENSTRUKTUR 2020 – 2023



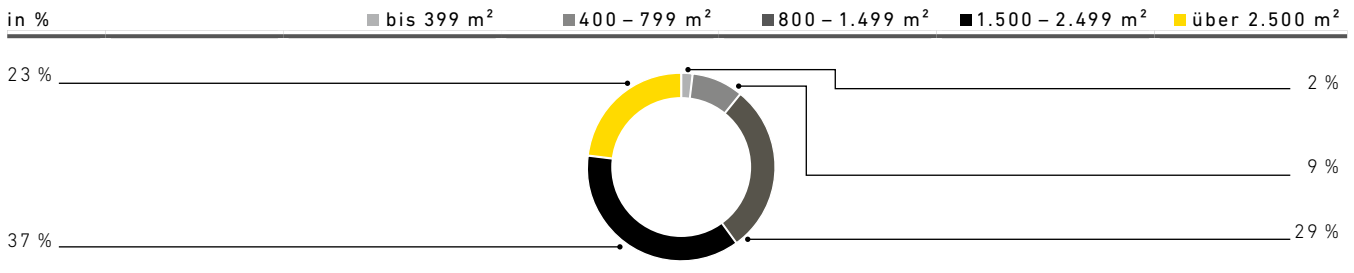
Der Anteil des selbstständigen Einzelhandels an der belieferten Gesamtverkaufsfläche betrug zum Stichtag 94,72 % (Vorjahr: 91,89 %) und hat damit weiterhin einen der höchsten Werte im gesamten EDEKA-Verbund.

### DURCHSCHNITTLICHE VERKAUFSFLÄCHE EDEKA NORD



Die durchschnittliche Verkaufsfläche konnte auf 1.319,0 m<sup>2</sup> (Vorjahr: 1.287,2 m<sup>2</sup>) gesteigert werden aufgrund der Schließung von kleineren, unrentablen Flächen.

**VERTEILUNG DER GRÖSSENKLASSEN AN DER GESAMTFLÄCHE BEI DER EDEKA NORD**



**VERTRIEB**

Die Aufgabe des Vertriebes besteht in der Betreuung und Unterstützung der selbstständigen Einzelhändler:innen. Die enge Begleitung der EDEKA-Händler:innen bei der kontinuierlichen Angebots- und Sortimentsoptimierung sowie bei Existenzgründungen ist ein Schwerpunkt bei der Arbeit des Vertriebes.

Die Einführung der Software „Kunden im Mittelpunkt“ (KiM) im Geschäftsjahr 2023 ermöglicht es den Mitarbeiter:innen des Vertriebes, eine individuelle und optimierte Unterstützung der EDEKA-Händler:innen zu gewährleisten, um sich im Wettbewerb des Lebensmitteleinzelhandels weiterhin zu behaupten.

**NACHHALTIGKEIT**

Um unseren Teil zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Gesellschaft und Umwelt beizutragen, orientieren wir uns an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs). Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet nicht nur, unseren ökonomischen Zielen nachzukommen, sondern auch unserer ökologischen und sozialen Verantwortung. Wir orientieren uns regelmäßig an unseren Anspruchsgruppen, analysieren unser Potenzial und berichten unsere Aktivitäten jährlich transparent in der Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Das Fundament für das verantwortungsvolle Handeln bei EDEKA Nord bildet die ganzheitliche ESG (Environmental, Social, Governance)-Strategie mit den acht fest definierten Handlungsfeldern und den dazugehörigen 24 Nachhaltigkeitszielen. Der breit gefächerten Nachhaltigkeitsstrategie liegen relevante Kennzahlen zugrunde, mithilfe derer die Nachhaltigkeitsfortschritte messbar werden. EDEKA Nord konnte seine Nachhaltigkeitsleistung dank des kontinuierlichen Engagements in sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Aspekten in diesem Berichtsjahr nochmals verstärken. Bis Ende 2023 konnten wir vier Ziele bereits erfolgreich umsetzen. Hierzu zählen z. B. die Integration der Compliance-Richtlinie in die Geschäftsprozesse sowie die Umstellung der Logistikstandorte auf 100 % Grünstrom. Darüber hinaus wurden zehn Ziele erreicht, die jährlich zu bewältigen sind. Hierzu zählen etwa die Teilnahme von Stipendiat:innen aus unserem Absatzgebiet an dem Stipendienprogramm „GEH DEINEN WEG“, die jährliche Erstellung unserer Klimabilanz sowie die Pflanzung von mindestens 12.000 Bäumen pro Jahr.

EDEKA Nord bedient sich der ESG-KPIs. Dies sind Kennzahlen zur messbaren Darstellung der Nachhaltigkeitsziele. ESG-KPIs, die relevant, zentral und bedeutsam sind für unsere Gesamtstrategie und an Banken reportet werden, umfassen die Reduktion der Treibhausgasemissionen, den Umsatzanteil von Bio-Produkten sowie den Anteil von Frauen in Führungspositionen.

Darüber hinaus sind in diesem Berichtsjahr besonders die positiven Entwicklungen in dem Handlungsfeld „Umwelt“ hervorzuheben; beispielsweise durch die CO<sub>2</sub>- und Wassereinsparungen im NORDfrische Center sowie die Schaffung von landwirtschaftlichen Ausgleichsflächen durch unterschiedliche Aktionen von EDEKA Nord. Auch im Handlungsfeld „Sortiment“ wurden Fortschritte durch den erneut gestiegenen Anteil an Bioprodukten erreicht. Durch ein Leuchtturmprojekt im Bereich Obst & Gemüse konnten 2,5 Tonnen Plastik eingespart werden. Im Bereich Backwaren haben wir die Rezepturen in der Form angepasst, dass 25 % weniger Salz verwendet werden.

## **REGIE-EINZELHANDEL**

Der Warenumsatz der unter „EDEKA“ und „MARKTKAUF“ in Eigenregie betriebenen Einzelhandelsgeschäfte belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf Mio. € 219,7 (Vorjahr: Mio. € 266,2). Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste der Regie-Einzelhandel fünf MARKTKAUF-Märkte und acht EDEKA-Märkte.

### **EDEKA-REGIE-MÄRKTE**

Der Betrieb der EDEKA-Regie-Märkte erfolgt in den folgenden Gesellschaften:

- EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH

Der Warenumsatz in den von der EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH betriebenen Märkten war im Jahr 2023 mit Mio. € 45,6 gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 41,2) um 10,8 % höher. In 2023 ist ein EDEKA-Markt in Kiel übernommen worden.

Die EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH und EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH bestehen jeweils aus einem Markt und werden als E center betrieben. Die beiden Märkte erzielten im Geschäftsjahr 2023 einen Warenumsatz von Mio. € 32,7.

### **MARKTKAUF-REGIE-MÄRKTE**

Der Betrieb der MARKTKAUF-Märkte erfolgt in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH und der EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH. Die Märkte in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH erzielten in 2023 einen Warenumsatz in Höhe von Mio. € 79,4 (Vorjahr: Mio. € 144,0). Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Märkte in Wismar und Cuxhaven privatisiert worden und der Markt in Hamburg-Wilhelmsburg ist geschlossen worden.

Die EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH betreibt drei MARKTKAUF-Märkte an den Standorten in Schleswig, Henstedt-Ulzburg und Neuruppin. Der Markt in Stralsund ist im Jahr 2023 privatisiert worden. Der Warenumsatz der EDEKA Nord zweiten Vertriebsgesellschaft mbH betrug Mio. € 62,0 (Vorjahr: Mio. € 51,8).

## **PRODUKTION – FLEISCHWERK**

Für die Herstellung und den Vertrieb von Fleisch und Fleischerzeugnissen betreibt EDEKA Nord ein eigenes Fleischwerk in Valluhn (Mecklenburg-Vorpommern). Die Tochtergesellschaft Fleischwerk EDEKA Nord GmbH ist für den Geschäftsbetrieb zuständig. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Warenumsatz Mio. € 419,4 (Vorjahr: Mio. € 397,2).

Das Fleischwerk startete die Inbetriebnahme zweier neuer Kistenwaschanlagen und einer Produktionsanlage, die insbesondere zur Herstellung verschiedener Variationen von Frikadellen dient. Zur Entlastung der Mitarbeiter:innen in der Produktion sind Exoskelette, die auch als Roboteranzüge bezeichnet werden, eingeführt worden. Die Umstellung der Beförderung von Fleischwaren mithilfe von eutektischen Platten spart bis zu 1.000 Tonnen CO<sub>2</sub>, gegenüber der Verwendung von Thermobehältern.

## PRODUKTION – BACKWAREN

Die Umsatzerlöse mit Dritten der Backwarensparte betragen im Geschäftsjahr 2023 Mio. € 161,1 (Vorjahr: Mio. € 154,5). In den Konzern EDEKA Nord eG gingen nur die Umsätze im Vorjahr ab dem 28. April 2022 ein. Die Backwarensparte hat zwei Produktionsstätten, davon ist eine in Mölln und eine in Groß-Gerau. Der Vertrieb der Backwaren erfolgt in den 446 Backshops der Dallmeyers Backhus GmbH, der Heinrich von Allwörden GmbH und der Nur Hier GmbH. Davon werden 235 Backshops durch Pächter:innen betrieben. Das Jahr 2023 war gekennzeichnet durch die Einbindung in die Prozesse von EDEKA Nord.

## UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

### UMSATZENTWICKLUNG (OHNE INNENUMSÄTZE) DER LETZTEN DREI JAHRE

in Mio. €	2021	2022	2023	Veränderung Vorjahr	
				Mio. €	in %
Großhandel	2.990,4	2.743,6	2.918,5	174,9	6,4
Fleischwerk	350,3	375,0	401,4	26,4	7,0
Backwaren	0,0	107,8	161,0	53,2	49,4
Regie-Märkte	264,4	262,7	215,7	-47,0	-17,9
Sonstige	207,2	239,1	266,6	27,5	11,5
<b>Gesamt</b>	<b>3.812,3</b>	<b>3.728,2</b>	<b>3.963,2</b>	<b>235,0</b>	<b>6,3</b>

EDEKA Nord zeigte im Vergleich zum Vorjahr insbesondere im Großhandel und im Fleischwerk zwar einen deutlichen Zuwachs, aber dies muss teilweise im Zusammenhang mit dem hohen allgemeinen Preisanstieg gesehen werden.

Der Rückgang der Umsatzerlöse bei den Regiemärkten ist auf die Privatisierung und Schließung von insgesamt vier Märkten zurückzuführen.

### ERGEBNISENTWICKLUNG DER LETZTEN DREI JAHRE

in T€	2021	2022	2023
Ergebnis Warengeschäft (EBIT)	41.829	29.520	55.379
Beteiligungsergebnis	23.261	25.389	34.360
Zinsergebnis	-3.089	-5.621	-21.972
Neutrales Ergebnis	-14.160	-22.192	-16.574
Steueraufwand	-11.775	-8.052	-17.473
<b>Konzernergebnis</b>	<b>36.066</b>	<b>19.044</b>	<b>33.720</b>

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte EDEKA Nord einen Konzernjahresüberschuss von Mio. € 33,7. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Zuwachs von Mio. € 14,7.

Die positive Ertragsentwicklung geht insbesondere auf das gestiegene Ergebnis im Warengeschäft und das höhere Beteiligungsergebnis zurück. Das Warengeschäft steht dem gestiegenen Warenrohgewinn mit nur moderat gestiegenen Personal- und Sachaufwendungen entgegen.

Das Beteiligungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Beteiligung an der der EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG zurückzuführen.

# KONZERN-LAGEBERICHT 2023

Das niedrigere negative neutrale Ergebnis lässt sich im Wesentlichen auf die Verminderung der Drohverlustrückstellung im Mietbereich und die Abschreibungen auf den Firmenwert, der aus der Kapitalkonsolidierung der Backwarensparte entstanden ist, zurückführen.

Die hohen Investitionen an den Lagerstandorten und der daraus resultierende Finanzierungsbedarf im Zusammenhang mit dem hohen Zinsniveau führen zu einem stark gestiegenen negativen Zinsergebnis.

Die Warenumsatzerlöse sind stärker als in der Prognose erwartet gestiegen. Dadurch kam es auch zu einem höheren Konzernjahresüberschuss als in der Prognose.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in T€	2021	2022	2023	Veränderung Vorjahr in %
Anlagevermögen	822.362	989.635	1.167.525	18,0
Umlaufvermögen	351.940	459.067	493.645	7,5
Abgrenzungsposten	39.306	42.477	39.980	-5,9
<b>Aktivseite</b>	<b>1.213.608</b>	<b>1.491.179</b>	<b>1.701.150</b>	<b>14,1</b>
Eigenkapital	606.690	647.903	679.350	4,9
Rückstellungen	95.514	89.103	92.689	4,0
Verbindlichkeiten	508.055	749.644	919.929	22,7
Abgrenzungsposten	3.349	4.529	9.182	102,7
<b>Passivseite</b>	<b>1.213.608</b>	<b>1.491.179</b>	<b>1.701.150</b>	<b>14,1</b>

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme zum Bilanzstichtag erhöhte sich gegenüber 2022 um 2,2 %-Punkte auf 68,6 %. Dagegen sank der Anlagendeckungsgrad auf 58,2 % (Vorjahr: 65,5 %).

Die Eigenkapitalquote betrug 39,9 % (31. Dezember 2022: 43,3 %) bei einem Eigenkapital von Mio. € 679,4.

Die Bilanzsumme stieg um Mio. € 210,0. Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhte sich das Anlagevermögen um Mio. € 177,9 und die Forderungen um Mio. € 61,7.

Die Finanzierung erfolgte über eine Reduzierung der Guthaben bei Kreditinstituten um Mio. € 27,0, die Aufnahme von langfristigen Darlehen in Höhe von Mio. € 82,7 und die Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien von Mio. € 172,6.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von Mio. € 361,6 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Es bestehen offene, nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von Mio. € 48,5.

## CASHFLOW

Der Jahres-Cashflow, bestehend aus Jahresüberschuss, Abschreibungen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 18,9 auf Mio. € 105,9.

Insgesamt sank der Finanzmittelfonds im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 190,0 auf Mio. € -132,0. Der Mittelabfluss aufgrund von hohen Investitionen von Mio. € 273,4 konnte nicht durch den Jahres-Cashflow gedeckt werden.

Die Finanzierung wurde durch die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kreditlinien und die Aufnahme von langfristigen Darlehen sichergestellt.

## CASHFLOW

in T€	2022	2023
Konzernjahresüberschuss	19.044	33.720
Abschreibungen	59.727	69.047
Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	8.263	3.178
<b>Jahres-Cashflow</b>	<b>87.034</b>	<b>105.945</b>
<b>Veränderung Working Capital</b>	<b>-85.892</b>	<b>-81.788</b>
Investitionen Anlagevermögen	-177.637	-273.384
Einzahlungen aus Abgängen	5.853	33.641
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-58.948	0
Erhaltene Zinsen und Dividenden	27.138	29.433
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-203.594</b>	<b>-210.310</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	25.491	2.671
Auszahlungen an Mitglieder und Gesellschafter	-3.322	-4.944
Tilgung von Darlehen	-5.543	-12.738
Aufnahme von Darlehen	258.204	84.531
Gezahlte Zinsen	-3.772	-15.371
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>271.058</b>	<b>54.149</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>68.606</b>	<b>-132.004</b>

Der Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jeder Zeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## INVESTITIONEN

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2023 hatten einen Umfang von Mio. € 273,4. Die Investitionen bezogen sich im Wesentlichen auf Standorte des selbstständigen Einzelhandels und den Umbau der Logistik, insbesondere den Neubau des Lagers Neumünster-Eichhof. Für das Geschäftsjahr 2024 sind am Standort Neumünster-Eichhof weitere Investitionen von über Mio. € 80,0 vorgesehen.

## IT / ORGANISATION

Der Roll-out der Einzelhandelslösung LUNAR EH wurde in 2023 planmäßig und erfolgreich abgeschlossen. Die Kaufleute bei EDEKA Nord können jetzt den Vorteil einer geschlossenen Warenwirtschaft nutzen. Im vierten Quartal 2023 startete auch der Roll-out der neuen MDE-Lösung NEMO. Damit können in den Märkten die Prozesse auf der Fläche von der Disposition bis zum Wareneingang noch effizienter durchgeführt werden.

Weiter optimiert wurde auch das Lösungsportfolio bei den Self-Scanning-Angeboten. Das Beratungsangebot für die Kaufleute wurde ausgebaut, um für jeden Markt den passenden Mix bereitzustellen und damit die Erwartungshaltung unserer Kund:innen in den Märkten zu bedienen. Von der klassischen Self-Check-out-Station über Scan&Go auf dem eigenen Handy bis zum Smartshopper stehen für jeden Anwendungsfall Lösungen bereit.

In der Großhandlung war die Entlastung der Fachbereiche von einfachen wiederkehrenden Tätigkeiten durch sogenannte Softwareroboter ein großer Erfolg. Mehrere Tausend Tage Aufwand müssen jetzt nicht mehr manuell geleistet werden, sondern werden von Programmen übernommen.



# KONZERN-LAGEBERICHT 2023

## LOGISTIK

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt des neuen Lagerstandortes Neumünster-Eichhof fortgesetzt. Im September 2023 begann die Montage des vollautomatisierten Hochregallagers. Der Ausbau der Büroflächen ist zur Hälfte erfolgt und die Gebäudehülle ist zu 100 % fertiggestellt.

Die Revitalisierung des Lagerstandortes in Malchow setzte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr fort. Es wurden die Elektro-, Strom- und Wasserleitungen sowie die Lüftungs- und Brandmeldeeinrichtungen erneuert. Außerdem haben die Hallen einen hellen und freundlichen Anstrich erhalten. Daneben ist eine neue Beleuchtung installiert worden und der Boden erneuert worden.

## MITARBEITER:INNEN & AUSBILDUNG

EDEKA Nord beschäftigt im Jahresdurchschnitt rund 6.226 Mitarbeiter:innen und zählt damit zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Im Absatzgebiet von EDEKA Nord sind inklusive der selbstständigen Einzelhändler:innen über 1.400 Auszubildende tätig. Die jungen Menschen sind dabei in den Bereichen Einzelhandel, Großhandel, Fleischwerk und Backwaren eingesetzt.

Die Nachwuchsförderung liegt uns bei EDEKA Nord sehr am Herzen. Mit 89 Teilnehmenden, die erfolgreich ihren Abschluss in einem unserer Nachwuchsprogramme absolvieren konnten, stehen die künftigen Nachwuchsführungskräfte bereits in den Startlöchern für ihre weitere Zukunft bei EDEKA Nord.

EDEKA Nord bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter:innen im Einzelhandel und hält ein umfangreiches Qualifizierungsangebot bereit. Individuelle Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sorgen für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von geprüften Sommelieren über Fachkräfte im Bereich Personal bis hin zur Verkaufsförderung und Führungsthemen. Die Maßnahmen finden als Präsenz- und Onlineveranstaltungen statt.

Im Januar 2023 wurde das Wissensportal durch die neue Lernplattform „EDEKA next“ abgelöst, mit deren Hilfe alle Beschäftigten verpflichtende oder auch freiwillige Onlinekurse aus über 200 Themen absolvieren können. Die neue Lernplattform bündelt künftig sämtliche EDEKA-Lernsysteme an einem Ort und vereinfacht so die Abrufbarkeit und Dokumentation der zentralen nutzerorientierten Inhalte. Aktuell sind 524 Märkte von EDEKA Nord an „EDEKA next“ angeschlossen.

# CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

## RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

EDEKA Nord setzt zur Unternehmenssteuerung und Risikoüberwachung umfangreiche betriebswirtschaftliche Instrumente ein, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Durch das Controlling werden regelmäßig Berichte zur Unternehmenssteuerung für die Entscheidungsträger:innen sowie -gremien erstellt. Darüber hinaus überwacht die interne Revision die betrieblichen Prozesse. Das Risikomanagement integriert alle Unternehmensbereiche in ein strukturiertes Meldesystem, um eine einheitliche, systematische Bewertung der Risiken zu gewährleisten. Die Risiken werden aggregiert und quartalsweise oder bei Bedarf ad hoc der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

## RISIKOBERICHT

Mit der Einbindung von EDEKA Nord in die zentralen Einkaufsprozesse des EDEKA-Verbundes wird den Risiken aus Preisänderungen begegnet. Den Ausfallrisiken von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber selbstständigen Einzelhändler:innen wird durch ein straffes Debitorenmanagement Rechnung getragen.

Risiken im IT-Umfeld wird mit einem Backup-Rechenzentrum sowie einem aktiven Risikomanagement vorbeugend begegnet.

Zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos wurden für einen Teil der variabel verzinslichen Darlehen Zinsswap- und Zinsbegrenzungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Vereinbarungen gewährleisten für den Sicherungszeitraum und das Sicherungsvolumen eine verlässliche Planung der Zinsbelastung. Durch den Abschluss dieser Vereinbarungen entfällt insoweit auch die Chance fallender Darlehenszinsen.

Die Geschäftsführung überwacht laufend die operativen Prozesse zur optimalen Belieferung und Steuerung. Die Überprüfung der gesamten Risikosituation hat ergeben, dass derzeit keine Risiken wesentlichen Umfangs bestehen, die sich nachhaltig auf den weiteren Geschäftsverlauf des Konzerns auswirken.

## CHANCENBERICHT

Die Chancen der EDEKA Nord bestehen in einem attraktiven und nachhaltigen Sortiment sowie ansprechenden Einzelhandelsmärkten mit einem fairen Preiskonzept. Die Expansionsstrategie sichert die Marktanteile im Absatzgebiet.

Die Großhandels- und Produktionskapazitäten werden kontinuierlich ausgebaut, um die Warenversorgung in den Einzelhandelsmärkten sicherzustellen und das Wachstum der Unternehmensgruppe zu unterstützen. Daneben werden insbesondere die Logistikprozesse weiter automatisiert, um die Produktivität zu steigern und die Kosten- und Ergebnissituation zu verbessern.

Als Chance unserer künftigen Entwicklung sehen wir auch die Recruiting und Bindung gut ausgebildeter Mitarbeiter:innen, die mit ihren Erfahrungen, Kompetenzen und Begeisterung zum Unternehmenserfolg beitragen.

## PROGNOSEBERICHT

Die aktuell vorliegenden Frühindikatoren deuten für den Jahresbeginn 2024 auf keine konjunkturelle Erholung hin. Alles in allem dürfte die Wirtschaftsleistung im laufenden Quartal ihren Rückgang zunächst fortsetzen und um 0,1 % im Vergleich zum Vorquartal sinken. Zu einer spürbaren gesamtwirtschaftlichen Erholung dürfte es erst in der zweiten Jahreshälfte kommen. Insgesamt wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr nur um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr zunehmen. Im kommenden Jahr wird die Wirtschaftsleistung dann um 1,5 % zulegen. Die Inflationsrate wird weiter zurückgehen von durchschnittlich 5,9 % im vergangenen Jahr auf 2,3 % in diesem und 1,6 % im kommenden Jahr. Insbesondere die Gas- und Strompreise werden für die Verbraucher:innen günstiger werden.

Die Umsätze im ersten Quartal 2024 der EDEKA Nord zeigen im Vergleich zum Vorjahresquartal einen deutlichen Anstieg. Das Ergebnis des Warengeschäfts entspricht im Wesentlichen den Erwartungen und zeigt zum Vorjahresquartal eine positive Entwicklung.

Der Bau des neuen Lagerstandortes Neumünster-Eichhof liegt voll im Zeitplan. Die Fertigstellung des neuen Trockensortiment-, Tiefkühl- und Leergutlagers ist im dritten Quartal 2024 vorgesehen. Die vollständige Inbetriebnahme des vollautomatisierten Hochregallagers soll im ersten Halbjahr 2025 erfolgen.

In 2024 wird der MARKTKAUF-Markt in Greifswald an einen selbstständigen Einzelhändler abgegeben und der MARKTKAUF-Markt in Henstedt-Ulzburg zum 1. April 2024 geschlossen.

Im Fleischwerk steht den selbstständigen EDEKA-Kaufleuten das Konzept „Theke der Zukunft“ zur Verfügung, um den Kaufleuten aufgrund des Personalmangels weiterhin eine Fleischwarenbedienteke anzubieten. Zudem wird das Fleischwerk in 2024 eine neue Leerguthalle in Betrieb nehmen.

Im Backwarenbereich wird eine Umstrukturierung der einzelnen Gesellschaften und eine weitere Konsolidierung der internen Prozesse angestrebt.

Zum 1. Mai 2024 wird die IT-Abteilung bei EDEKA Nord in eine gemeinsame IT-Gesellschaft aller EDEKA-Regionen inklusive der EDEKA-Zentrale überführt.

EDEKA Nord plant im Folgejahr mit leicht steigenden Warenumsätzen und einem Konzernjahresüberschuss etwas über Mio. € 32,0.

Neumünster, 23. April 2024

EDEKA Nord eG